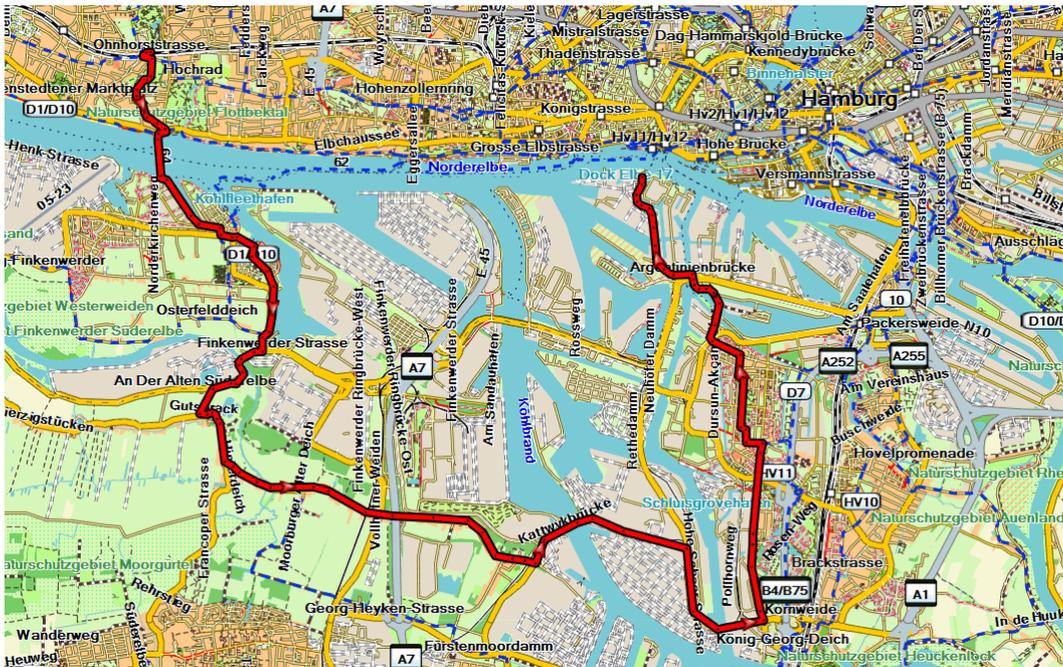


Radtour von Klein Flottbeck zum Alten Elbtunnel



Die VPP-Sparte Radfahren hatte am Donnerstag, den 12. Okt. zu der für dieses Jahr letzten Radtour eingeladen. Geplant war eine ca. 30 km lange Radtour von Klein Flottbeck bis zu den Landungsbrücken. Bei trockenem aber schon kühlem Wetter trafen sich 12 Teilnehmer am S-Bahnhof Klein Flottbeck, dem Startpunkt dieser Tour. Nach dem Erledigen einer wichtigen Vorbereitung bei Radtouren, der Entscheidung: Was esse ich heute zu Mittag? setzten wir uns, wie geplant, um 10:30 Uhr in Bewegung. Der erste Teil der heutigen Radtour führte uns durch die Parkanlagen des Westerparks und des Weselhofsparks auf einem abschüssigen Radweg, der an der Elbe, am Schiffsanleger Teufelsbrücke endete. Hier warteten wir eine kurze Zeit auf die HVV-Fähre 64, die wir für die Elbequerung zur Anlegestelle Rüschnpark wählten. Vom Schiffsanleger Rüschnpark aus fuhren entlang des Steendiekkanals nach Alt-Finkenwerder, wo wir in engen und winkligen Gassen wunderschöne alte und hübsch dekorierte Häuser bewundern konnten. Nach Finkenwerder bogen wir auf den Auedeck ab, den wir bis zur Alten Süderelbe folgten. Ab hier befuhren wir den Moorburger Elbdeich, einem schmaler Radweg, der auf dem Kamm des Deiches angelegt ist. Der erhöhte Standpunkt gewährte uns einen schönen Ausblick auf die vielen Obstplantagen die entlang des Deiches angelegt sind. Wieder auf der geteerten Straße unterquerten wir die Autobahn A7 und fuhren gerade auf das Moorburger Kohlekraftwerk zu. Ein beeindruckender Gebäudekomplex, mit den riesigen rauchenden Schornsteinen. Hier bogen wir links ab und nahmen Kurs auf die Kattwykbrücke die wir auf einem holprigen Radweg überquerten. Wieder nach links abbiegend fuhren wir anschließend auf dem Radweg der Georg- Wilhelmstraße, die am nördlichen Rande von Wilhelmsburg entlang führt. Dann erreichten wir endlich, bei einigen der Teilnehmer hatte sich bereits Hunger angemeldet, das Reiherstiegsviertel. Hier hatten wir in dem Lokal Flutlicht unsere Mittagspause geplant. Nach der Rast und gesättigt starteten wir zum letzten Teil dieser Radtour. Wir folgten dem Radweg entlang des Veddelkanals und überquerten die Spreewaldbrücke und anschließend die langgezogene Argentinienbrücke. Danach bogen wieder links ab auf den Reiherdamm, dem wir dann bis zum Alten Elbtunnel folgten. Für Radfahrer zum Vorteil ist der Alte Elbtunnel z.Zt. wegen Renovierungsarbeiten für den Autoverkehr gesperrt. So macht die ungehinderte Durchfahrt durch Tunnel mit dem Rad richtig Spaß und man kann als Radfahrer sogar die Lastenfahrräder benutzen. So gegen 14:30 Uhr erreichten wir das Ziel der heutigen Radtour, den U- und S-Bahnhof Landungsbrücken. Für mich und ich denke auch für alle Teilnehmer war es eine sehr schöne und erlebnisreiche Radtour, bei der auch das Wetter gut mitgespielt hat.